

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für neue Maßnahmen im Rahmen pauschalierter Ausgabenansätze hier: Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Finanzstelle: 6601-1201-0-1008

Beschlussorgan
Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Finanzausschuss	14.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Kostenprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 533.800,00 € für die Generalsanierung der Radwege Pfälzischer Ring bei der Finanzstelle: 6601-1201-0-1008 – Generalsanierung Radwege, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2009

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 533.800,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 16.06.2009 den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsanierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 festgestellt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten, beauftragt.

Einer von vorerst 6 überbezirklichen Radwegen ist die Radweganlage Pfälzischer Ring in Köln-Buchforst/Mülheim von Zoobrücke bis Danzier Str. Zur Zeit handelt es sich hier um getrennte Geh- und Radwege die mit Bäumen gesäumt sind. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes der Anlage sollen die bestehenden getrennten Rad- und Gehwege von Grund auf neu hergestellt werden als kombinierter Rad- und Gehweg. Die eingesparte Fläche soll für die bessere Entwicklung der Bäume genutzt werden.

Dem Rechnungsprüfungsamt liegen für die Generalsanierung der Radwege Pfälzischer Ring Kostenanschläge in Höhe von 533.800,00 € zur Prüfung vor.

Die Haushaltsermächtigung 2009 für die Generalsanierung Radwege beträgt 3.000.000,00 € von denen 182.067,69 € bereits für Planungsmittel freigegeben wurden. Im Haushaltsplan-Entwurf 2010 ff sind folgende Finanzmittel eingeplant:

Ansatz 2010: 2.000.000 €

Ansatz 2011: 2.000.000 €

Zur Aufnahme der Arbeiten ist die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe der dem Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung vorliegenden Kostenanschläge notwendig. Entsprechende finanzielle Mittel stehen im investiven Bereich, Teilfinanzplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, zur Verfügung.

Begründung der Dringlichkeit:

Es handelt sich bei der "Generalsanierung Radwege" - hier: Pfälzischer Ring, um ein Projekt aus dem Bürgerhaushalt 2008, das im Beratungsverfahren mit hoher Priorität eingestuft wurde. Die Radweganlagen des Pfälzischen Ringes befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand. Durch Erosions- und Witterungsschäden haben sich im Deckenüberzug größere Risse oder Absackungen gebildet, die ein sicheres Befahren der Radwege kaum noch möglich machen. Ein Ausweichen auf die Straße ist aufgrund der hohen Verkehrsbelastung nicht möglich. Die bevorstehenden Frost-/Tauwechsel der aktuellen Winterperiode machen zur Erhaltung eines Mindestmaßes an Verkehrssicherheit sofortige punktuelle Ausbesserungsarbeiten zwingend erforderlich, die ebenfalls mit Kosten verbunden sind. Daher ist es dringend notwendig - sowohl zur Kostenminimierung als auch zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Verkehrssicherheit - so schnell wie möglich die Generalsanierung durchzuführen. Die termingerechte Vorlage war nicht möglich, da die relativ aufwendige Ausbauplanung erst vor kurzem fertiggestellt werden konnte und diese die Basis für Kostenermittlung und Ausschreibung ist.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.